

Einfühlsam , betörend und wunderschön - Jan de Leeuw mischt die Jugendliteratur auf

Jonas hat eine große Verantwortung auf seinen Schultern lasten, seitdem sein Vater in psychiatrischer Behandlung ist und die Mutter nicht mehr aus dem Schlafzimmer zu bewegen ist. Dabei wünscht sich Jonas nichts mehr als Normalität. Doch davon kann der Junge nur träumen. Zum Glück kann er wenigstens seiner kleinen Schwester ihren größten Herzenswunsch erfüllen und will nur ihr zu Ehren eine berauschende Geburtstagsparty schmeißen. Bevor es allerdings soweit ist, müssen zahlreiche Hürden aus dem Weg geschafft werden - zum Beispiel eine Leiche im Khlhaus und ein Mädchen, das Jonas ziemlich auf den Geist geht. Heleen ist nämlich alles andere als glücklich mit dem Rat, den ihr Jonas alias Dr. Linda bezüglich Liebe gegeben hat.

Am liebsten wäre Jonas an diesem Morgen niemals aufgestanden. Als er aufwacht und nachsehen will, wie es seiner Mutter geht, findet er sie tot im Schlafzimmer. Bis ihm eine gute Idee kommt, was er mit der Leiche machen soll, bringt er sie ins Khlhaus, das direkt ans Haus grenzt. Seinem Vater und der kleinen Schwester erzählt er vorerst nichts davon - aber dafür der deprimierten Heleen. Gemeinsam überlegen sie sich einen raffinierten Schlachtplan, wie sie den unangenehmen Fragen der Nachbarin und der Polizei aus dem Wege gehen können. Familienkater Schrödinger kann da auch nicht weiterhelfen. Aber zum Glück ist Jonas nicht auf den Kopf gefallen und hat schon bald eine Spitzenidee ...

"Schrödinger, Dr. Linda und eine Leiche im Khlhaus" ist eine wunderschöne Geschichte, die ans Herz geht und jeden zu Tränen rührt. Jan de Leeuw ist ein großartiger Autor, der spritzige Unterhaltung mit Tiefgang schafft und Zuhörer jeden Alters mit einer spannenden Geschichte fesselt. Zwei große Stunden lauscht man einem außergewöhnlichen Vergnügen, das voller Gefühl steckt und darüber hinaus alle wichtigen Fragen des Lebens zu beantworten scheint. Dieses Hörbuch ist ein mitreißendes Erlebnis, das noch lange nachhallt und an das man sich gerne wieder erinnern wird - nicht zuletzt auch wegen der Sprecher Alexander Khuon, Adam Nimm und Nina Petri, die jede einzelne Spielminute zu einem turbulenten Ereignis machen.

Diese szenische Lesung mit Geräuschen erweckt beim Zuhörer den Eindruck eines Hörspiels mit Blockbuster-Qualität. Mit ihren Stimmen machen die Sprecher die Geschichte zu einem Werk der Emotionen, dass auch reichlich Komik zulässt. Von solch gelungener Unterhaltung kann man nicht genug bekommen, denn hier gibt es großartigen Genuss für die Ohren und für das Herz!

Susann Fleischer 09.07.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info